

Als zweiter Band in dieser Reihe

empfehlenswertester
Geschenkbücher

erscheint:

Karl Friedrich Gottlob Wehler

Der magische Spiegel

„Zu schauen ist darin die
Zukunft Deutschlands und
aller umliegenden Länder“

Ein Literaturhistoriker schreibt mir:

„Es handelt sich hier wohl um die großartigste und tiefste ‚Schau‘ der deutschen Reichsidee, die es in der Literatur gibt.“

Das erstaunliche an dieser Schrift ist, daß sie zu einer Zeit geschrieben wurde, als die äußere Form des ‚heiligen römischen Reiches deutscher Nation‘ unter den Schlägen des Korbes zerbrach.

Damals waren es die Dichter, die Romantiker, in denen die Reichsidee weiterlebte, die den Glauben an die Wiederkehr des Glanzes und der Größe von einst im deutschen Menschen wacherhielten.

Friedrich Gottlob Wehler ist einer von ihnen, und wer seine Gedanken auf sich wirken läßt, kann sich dem Eindruck nicht entziehen, daß er von allen am tiefsten in die deutsche Seele eingedrungen ist, daß er das deutsche Herz am wirkungsvollsten beschwor.

Sein Bekenntnis zum ‚ewigen‘ Reich der Deutschen, zur Heiligkeit, Inneren Notwendigkeit und Weltbedeutung dieser ‚Idee‘ erscheint im Gewande einer Vision, eines politischreligiösen Gesichtes. Diese Form aber, das spürt der Leser bald, ist sicherlich nicht eine willkürliche Einkleidung, denn sie allein ermöglicht die Erkenntnis, welche der ‚magische Spiegel‘ enthüllt, sie allein ermöglicht die Steigerung der aus tiefster deutscher Sehnsucht geborenen politischen Vision zur echten politischen Prophetie — einer Prophetie, die ein Jahrhundert überbrückt und über den Aufstieg Preußens bis in unsere Zeit hineinreicht.

Eins aber beweist diese Schrift vor allem; daß es ein Gebiet in der Tiefe der deutschen Seele gibt, auf dem religiöses Fühlen und politische Sehnsucht einander begegnen und ineinander übergehen. Wehler hat dies Gebiet nicht nur geahnt wie viele andere auch, sondern er hat es ‚geschaut‘ und hat es verstanden, diese Schau in würdigen und begeisterten Worten aus sich heraus zu stellen.“ Dr. R. Schmidt, Leipzig, am 24. 7. 39.

Pappband mit Pergamentpapierüberzug und Schutzumschlag RM 2.40

(Z)

Hanns Horst Kreisel Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer in Leipzig / Schlesiendes Vereinsortiment in Breslau, für Schloßen / Ferd. Ertl in Wien, für Ostmark / Meulenhoff & Co. in Amsterdam für Holland / Münster Verlag in Basel, für Schweiz / Buchhandlungs-R.-G. in Budapest, für Ungarn.